

## Schulschwänzen

### Welche Strafen sind sinnvoll?

Moment - Leben heute

Sendetermin: 27/05/2015

Gestaltung: Xaver Forthuber

Moderation und Redaktion: Marie-Claire Messinger

Länge: ca. 15 Minuten

### Fragen und Antworten

- 1. Was begehen schulpflichtige Kinder, wenn sie ohne triftigen Grund den Unterricht versäumen?**  
eine Verwaltungsübertretung
- 2. Welche Funktion hat Horst Tschaikner?**  
Er ist „Schulschwänzenbeauftragter“ im Stadtschulrat für Wien.
- 3. Welche Gründe für Schulabsentismus kann es geben?**  
Lustlosigkeit, Bewegungsdrang, Cliquentreffen im Shoppingcenter, verlängerter Urlaub
- 4. Aus welchem Jahr stammt das Schulpflichtgesetz in der aktuellen Version?**  
aus dem Jahr 2013
- 5. Welche Maßnahmen des Fünfstufenplanes gegen das Schulschwänzen werden genannt?**  
bevor es zur Anzeige kommt: Gespräch, bei Bedarf Anforderung von Sozialarbeit und Schulbehörde, Lösungen vereinbaren, Einschaltung der Jugendwohlfahrt, Strafe durch Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft;
- 6. Welches Strafausmaß für Schulschwänzen gilt?**  
EUR 440,- bzw. Ersatzfreiheitsstrafen
- 7. Wie wird die Polizei in Wien gegen das Schulschwänzen eingesetzt?**  
besonders geschulte Beamte, die bereits in der Prävention tätig sind, achten auf Streifen vermehrt auf schwänzende Schulkinder; es gibt allerdings keine Razzien in Parks und Einkaufszentren; Präsenz der Polizei, mediale Ankündigung und die Gefahr, erwischt zu werden, sorgen für Sensibilisierung.
- 8. Welche Skepsis an den Maßnahmen hegt die oberösterreichische Schulbehörde?**  
Der Maßnahmenplan würde das Verfahren nur verlängern und zu einer Unzahl an Gesprächen mit letztlich ohnehin uneinsichtigen Kindern und Eltern führen. Sanktionen seien das Einzige, das wirke.
- 9. Weshalb spricht sich Christa Preining dagegen aus, Zwangsmaßnahmen zu sehr zu betonen?**  
Ihrer Meinung nach wollen viele lernen, schämen sich aber, dass sie nicht verstehen, worüber gesprochen wird.
- 10. Womit hilft das Jugendzentrum?**  
mit Lerncafés, um mit kostenloser Nachhilfe den Jugendlichen zu helfen, wieder in ihre Bildungskarriere zurückzufinden.